

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

Nr. 21.

Liegnitz, den 22. Mai

1886.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

283. Die Nummern 14 und 15 der Gesetz-Sammlung enthalten unter

Nr. 9122 das Gesetz, betreffend die Beförderung deutscher Ansiedlungen in den Provinzen Westpreußen und Posen. Vom 26. April 1886, unter

Nr. 9123 den Allerhöchsten Erlaß vom 21. April 1886, betreffend den Bau und demnächstigen Betrieb der durch das Gesetz vom 19. April 1886 zur Ausführung genehmigten Eisenbahnen, unter

Nr. 9124 das Gesetz zur Ausdehnung des Gesetzes vom 3. März 1850, betreffend den erleichterten Abverkauf kleiner Grundstücke (Gesetz-Samml. S. 145), und der §§ 2 bis 6 des Gesetzes vom 27. Juni 1860, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 13. April 1841 über den erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken (Gesetz-Samml. S. 384), auf die Provinz Schleswig-Holstein. Vom 22. April 1886, unter

Nr. 9125 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Sögel. Vom 6. Mai 1886, und unter

Nr. 9126 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirk des Amtsgerichts Flensburg. Vom 7. Mai 1886.

284. Die Nummern 13 und 14 des Reichs-Gesetzblatts enthalten unter

Nr. 1659 das Gesetz, betreffend den Anspruch des Statthalters in Elsaß-Lothringen auf Gewährung von Pension und Wartegeld. Vom 28. April 1886, unter

Nr. 1660 das Gesetz, betreffend die Ergänzung des § 809 der Civilproceßordnung. Vom 30. April 1886, unter

Nr. 1661 das Gesetz, betreffend die Unzulässigkeit der Pfändung von Eisenbahn-Fahrbetriebsmitteln. Vom 3. Mai 1886, und unter

Nr. 1662 das Gesetz, betreffend die Unfall- und Kranken-Versicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen. Vom 5. Mai 1886.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

285. Bekanntmachung.

Auf Grund des § 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 (R.-G.-Bl. S. 351 ff.) wird mit Genehmigung des Bundesraths angeordnet, was folgt:

§ 1. In der Stadt Berlin, den Stadtkreisen Potsdam und Charlottenburg, sowie den Kreisen Teltow, Niederbarnim und Osthavelland bedürfen Versammlungen, in welchen öffentliche Angelegenheiten erörtert oder berathen werden sollen, der vorgängigen schriftlichen Genehmigung der Orts-Polizeibehörde. Die Genehmigung ist von dem Unternehmer mindestens acht und vierzig Stunden vor dem Beginne der Versammlung nachzuführen.

Auf Versammlungen zum Zwecke einer ausgeschriebenen Wahl zum Reichstag oder zur Landesvertretung erstreckt sich diese Beschränkung nicht.

§ 2. Diese Anordnung tritt am dritten Tage nach ihrer Verkündigung in Kraft und gilt bis zum 30. September d. J.

Berlin, den 11. Mai 1886.

Königliches Staatsministerium.
von Bismark. von Puttkamer. Maybach. Lucius.
Friedberg. von Voetticher. von Goshler. von Scholz.
Bronart von Schellenborff.

286. Bekanntmachung.

betreffend
die Notirung von Terminpreisen.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 5. October 1885 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß an der Börse zu Berlin für nasse Kartoffelstärke, an der Börse zu Posen für Roggen, an der Börse zu Frankfurt a./M. für Weizen, Roggen, Hafer und Rüböl und an der Börse zu Cöln für Hafer, Terminpreise nicht mehr notirt werden.

Berlin, den 29. April 1886.

Der Minister
für Handel und Gewerbe.
J. A.:
gez. Wendt.

Der
Finanz-Minister.
J. A.:
Hasselbach.

287. Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz, betreffend eine Erweiterung des Staatsschuldbuchs vom 12. April 1886 (Ges.-S. S. 124).

Zur Ausführung des Gesetzes, betreffend eine Erweiterung des Staatsschuldbuchs vom 12. April 1886 (Ges.-S. S. 124) wird Nachfolgendes bestimmt:

Artikel 1.

Die nach dem Gesetze vom 12. April 1886 zu bewirkenden Eintragungen erfolgen in ein besonderes, über die dreieinhalbprocentige Buchschuld des Staats zu führendes Buch, dessen Conten mit der Bezeichnung „3 1/2 procentige Buchschuld“ zu versehen sind.

Artikel 2.

Bei Theilübertragungen und Theillösungen von dreieinhalbprocentigen Staatsschuldbuchforderungen müssen sowohl die Beträge, deren Uebertragung oder Löschung beantragt wird, als auch die Restbeträge, über welche eine Verfügung nicht stattfinden soll, in Schuldbeschreibungen der dreieinhalbprocentigen consolidirten Anleihe darstellbar sein.

Artikel 3.

In dem dem Antrage auf Eintragung einer dreieinhalbprocentigen Buchschuld beizufügenden Verzeichniß der Schuldbeschreibungen der dreieinhalbprocentigen consolidirten Anleihe sind diese nach den Littern, für jede Littera aber nach der Nummerfolge zu ordnen.

Artikel 4.

Im Uebrigen finden die unter dem 22. Juni 1884 zu dem Gesetze, betreffend das Staatsschuldbuch vom 20. Juli 1883 (Ges.-S. S. 120) erlassenen Ausführungsbestimmungen (Deutscher Reichs- und Preussischer Staatsanzeiger von 1884 Nr. 154) Nr. 1 des ersten Nachtrages zu demselben vom 6. März 1885 und der zweite Nachtrag vom 2. December 1885 (Deutscher Reichs- und Preussischer Staatsanzeiger von 1885 Nr. 65 und 289) entsprechende Anwendung.

Berlin, den 29. April 1886.

Der Finanz-Minister.
gez. von Scholz.

Vorstehende Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanz-Ministers bringen wir hierdurch mit dem Bemerkens zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Folge der Erweiterung des Staatsschuldbuchs durch das Gesetz vom 12. v. M. und zur Erleichterung der Uebersicht über sämtliche für die Theilheiligen bei Benutzung des Staatsschuldbuchs beachtenswerthen Bestimmungen eine zweite Ausgabe der „Amtlichen Nachrichten“ über das Preussische Staatsschuldbuch veranfaßt haben, welche im Verlage von J. Guttentag (D. Collin) — Berlin und Leipzig — erscheinen und Ende dieses Monats durch jede Buchhandlung für 40 Pf. zu beziehen sein wird.

Berlin, den 13. Mai 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Eydom.

Verordnungen und Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

288.

Bekanntmachung,
den

Ankauf von Remonten pro 1886 betreffend.
Regierungsbezirk Liegnitz.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren ist im Bereiche des Regierungsbezirks Liegnitz für dieses Jahr nachstehender, Morgens 8 Uhr beginnender Markt anberaumt worden und zwar am

6. August in Liegnitz.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippenseher, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Commission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rinblederne Trense mit starkem Gebiß und einer Koppkaffter von Leder oder Horn mit zwei, mindestens zwei Meter langen, starken hanseuen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgesehrtten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Decksteine möglichst mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Scheweise der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verkürzen.

Berlin, den 3. März 1886.

Kriegs-Ministerium.

Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. Freiherr von Troschke. Graf von Klincksowforn

Bei der Wichtigkeit der Remonte-Märkte und mit Rücksicht auf den vortheilhaften Einfluß, welchen dieselben auf die Pferdezuucht ausüben, ersuche ich die Pferdebesitzer des Regierungs-Bezirks, den Remonte-Markt mit möglichst vielen brauchbaren und den allgemeinen bekannnten Anforderungen der Commission entsprechenden Pferden zu besuchen.

Liegnitz, den 31. März 1886.

Der königliche Regierung = Präsident.

289. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat mittelst Rescripts vom 19. April cr. die in der Verordnung vom 17. März 1839 (Ges.-S. S. 80) und der Allerhöchsten Ordre vom 12. April 1840 (Ges.-S. S. 108) enthaltenen Vorschriften über die Breite der Radelfegen bei dem Verkehr auf den Kunststraßen, sowie die darauf bezüglichen Bestimmungen des Regulativs

betreffend das Verfahren bei Chausseegeld- und Chaussee-Polizei-Contraventionen vom 7. Juni 1844 (G.-S. S. 167) nebst den späteren abändernden gesetzlichen Vorschriften auf Grund des Gesetzes vom 12. März 1853, (G.-S. S. 87) auf die Kreis-Chaussee von Liegnitz nach Rosenig für anwendbar erklärt.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Liegnitz, den 13. Mai 1886.

Der königliche Regierungs-Präsident.

290. Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 21. April d. J. den Regierungs-Professor Thiel hieselbst zum zweiten stellvertretenden Mitgliede des hiesigen Bezirks-Ausschusses auf die Dauer seines Hauptamtes am Sitz des letzteren zu ernennen geruht.

Liegnitz, den 13. Mai 1886.

Der königliche Regierungs-Präsident.

291. Die evangelische Schullstelle in Dohnau hiesigen Kreises, mit welcher ein jährliches Einkommen von 810 Mark neben freier Wohnung und Feuerung verbunden ist, wird am 1. October d. J. vacant.

Qualifizierte Bewerber, welche auf die qu. Stelle reflectiren, wollen ihre Bewerbungs-Gefuche unter Beifügung eines Lebenslaufes und der erforderlichen Zeugnisse, innerhalb 3 Wochen an die unterzeichnete königliche Regierung einreichen.

Liegnitz, den 18. Mai 1886.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

292. Osterreichisch-Ungarischer Verband.

Am 15. Mai d. J. tritt der Nachtrag XII zu Theil II Heft 1 Tarifs für den obenbezeichneten Verband in Kraft; derselbe enthält:

1) Einführung von Frachttäseln mit Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Breslau, 2) Aenderung des Ausnahm-Tarifs Nr. 7 für Retoren von Chamotte und Thon, 3) Aufnahme der Station Gleiwitz in dem vorstehenden Ausnahm-Tarif, 4) Ausnahm-Tarif Nr. 11 für Schwefelkies, 5) Ermäßigte Frachttäse des Ausnahm-Tarifs Nr. 12, für Eisenerze, 6) Aufnahme der Station Mezö-Kövesd in den Ausnahm-Tarif Nr. 15, für Borke, 7) Ausnahm-Tarif Nr. 19 für Eier, Eiweiß, Eigelb, Albumin zc., 8) Ausnahm-Tarif Nr. 20 für Wein in Fässern.

Druckexemplare dieses Nachtrages sind bei unseren Gütercassen in Frankfurt a./M., Breslau (N./M. Bahnhof) und Görlitz, sowie im hiesigen Auskunfts-Bureau, Bahnhof Alexanderplatz, unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 11. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

293. Bekanntmachung.

Den Inhabern der nachstehend bezeichneten Eisenbahn-Schuldverschreibungen:

1) der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft;

a. der vierprocentigen Prioritäts-Actien Lit. A. (Privilegium vom 7. März 1843);

b. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. C. (Privilegium vom 24. März 1851);

c. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. F. II. Emission (Privilegium von 22. October 1861);

d. der vierprocentigen Reiffe-Brieger Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn (Privilegium vom 28. März 1870).

2) der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen der Delitz-Guesener Eisenbahngesellschaft (Privilegium vom 16. Juni 1880).

3) der Beslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahngesellschaft.

a. der vierprocentigen Prioritäts-Actien ohne Lit. (Privilegium vom 16. Februar 1844);

b. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen ohne Lit. (Privilegium vom 21. Juli 1851);

c. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. B. (Privilegium vom 14. Februar 1853);

d. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. C. (Privilegium vom 19. August 1854);

e. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. D. (Privilegium vom 2. August 1858);

f. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. E. (Privilegium vom 3. Juni 1861);

g. der vierprocentigen Prioritäts-Obligationen Lit. F. (Privilegium vom 12. März 1866) und

h. der fünfprocentigen vom 1. October 1886 ab vierprocentigen Prioritäts-Obligationen de 1879 (Privilegium vom 3. Februar 1879)

ist zufolge Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 1. Mai 1886 der Umtausch ihrer Obligationen bezw. Prioritäts-Actien in Schuldverschreibungen der 3/2 procentigen consolidirten Staatsanleihe angeboten worden.

Diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben ihre diesbezügliche Erklärung unter Beifügung der Obligationen bezw. Prioritäts-Actien (ohne Coupons und ohne Talons) mit Nummerverzeichniß in doppelter Ausfertigung bis einschließ- lich den 31. Mai d. J. schriftlich oder mündlich bei der Eisenbahn-Hauptcasse zu Breslau oder den Eisenbahn-Betriebscassen zu Posen, Glogau, Reiffe, Oppeln, Ratibor und Kattowitz, bezw. den Regierungs-Hauptcassen zu Liegnitz, Frankfurt a./M., Potsdam und Stettin einzureichen.

Formulare zu der Annahme-Erklärung und den Nummer-Verzeichnissen werden durch die vorgenannten Cassen unentgeltlich verabfolgt.

Breslau, den 8. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

294. Bekanntmachung.

Durch § 5 Absatz 2 und 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1884 (Ges.-S. S. 129), § 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Ges.-S. S. 11) und § 5 Absatz 2 des ferneren Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Ges.-S. S. 43) ist der Finanz-Minister ermächtigt worden, die Prioritäts-Anleihen der verstaatlichten Eisenbahnen, soweit dieselben nicht inzwischen getilgt sind, zur Rückzahlung zu kündigen, sowie auch den Inhabern der Schuldverschreibungen dieser Anleihen die Rückzahlung der Schuldbeträge oder den Umtausch gegen Staatsschuldverschreibungen anzubieten und die Bedingungen des Angebots festzusetzen.

Von diesen Ermächtigungen mache ich in Betreff der nachfolgend bezeichneten Schuldverschreibungen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, nämlich:

- 1) der 4procentigen Prioritäts-Obligationen I. Emission (Privilegium vom 4. Februar 1856) und
- 2) der 4procentigen Prioritäts-Obligationen Lit. B. (Privilegium vom 1. Juli 1865)

dahin Gebrauch, daß ich den Inhabern den Umtausch ihrer Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen der 3 1/2procentigen consolidirten Staatsanleihe jetzt unter folgenden Bedingungen anbiete:

- a. Für die umzutauschenden Schuldverschreibungen wird derselbe Nennbetrag in Schuldverschreibungen der 3 1/2procentigen consolidirten Staatsanleihe gewährt.
- b. Den Inhabern werden die umzutauschenden Schuldverschreibungen mit den bisherigen Zinsansprüchen noch bis zum zweitnächsten Zinsfälligkeitstermine belassen, also bis zum 2. Januar 1887.

Diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben ihre diesbezügliche Erklärung bis einschließlic den 31. Mai d. J. schriftlich oder mündlich bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptcasse zu Erfurt oder einer der nachbezeichneten Caffen, nämlich:

- a. der vereinigten Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Casse zu Berlin — Astantischer Platz 5 — oder bei den Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Caffen zu Dessau, Halle, Weißenfels und Cassel B.-M.,
- b. der Königlichen General-Staatscasse (hinter dem Gießhause Nr. 2) zu Berlin,
- c. der Königlichen Eisenbahn-Hauptcasse in Frankfurt a./M. (Sachsenhausen)

unter vorläufiger Einreichung der Obligationen abzugeben.

Berlin, den 1. Mai 1886.

Der Finanz-Minister.
von Scholß.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß den Erklärungen über die Annahme des Angebots außer den Schuldverschreibungen (Obligationen) selbst ein Verzeichniß, welches Nummer und Nennwerth

der letzteren enthält, für jede Gattung von Obligationen besonders, in doppelter Ausfertigung beizufügen ist.

Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangs-Bescheinigung versehen, dem Einsender sofort wieder ausgehändigt und ist von demselben bei einstweiliger Wiederausantwortung der von der Annahmestelle mit einem Bemerk zu versehenen Obligationen zurückzugeben.

Wegen Einreichung der Obligationen zum Umtausch gegen 3 1/2procentige Staatsschuldverschreibungen wird später das Erforderliche veranlaßt werden.

Erfurt, den 3. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

295. Bekanntmachung.

Durch § 5 Absatz 2 und 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1884 (Ges.-S. S. 129), § 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Ges.-S. S. 11) und § 5 Absatz 2 des ferneren Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Ges.-S. S. 43) ist der Finanz-Minister ermächtigt worden, die Prioritäts-Anleihen der verstaatlichten Eisenbahnen, soweit dieselben nicht inzwischen getilgt sind, zur Rückzahlung zu kündigen, sowie auch den Inhabern der Schuldverschreibungen dieser Anleihen die Rückzahlung der Schuldbeträge oder den Umtausch gegen Staatsschuldverschreibungen anzubieten und die Bedingungen des Angebots festzusetzen.

Von diesen Ermächtigungen mache ich in Betreff der nachfolgend bezeichneten Schuldverschreibungen der Thüringischen Eisenbahn, nämlich:

der vierprocentigen unterem 1. November 1851 ausgestellten Prioritäts-Obligationen II. Emission (Privilegium vom 1. März 1852 und 26. Juni 1861)

dahin Gebrauch, daß ich den Inhabern den Umtausch ihrer Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen der 3 1/2procentigen consolidirten Staatsanleihe jetzt unter folgenden Bedingungen anbiete:

- a. Für die umzutauschenden Schuldverschreibungen wird derselbe Nennbetrag in Schuldverschreibungen der 3 1/2procentigen consolidirten Staatsanleihe gewährt.
- b. Den Inhabern werden die umzutauschenden Schuldverschreibungen mit den bisherigen Zinsansprüchen noch bis zum zweitnächsten Zinsfälligkeitstermine belassen, also bis zum 2. Januar 1887.

Diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben ihre diesbezügliche Erklärung bis einschließlic den 31. Mai d. J. schriftlich oder mündlich bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptcasse zu Erfurt oder einer der nachbezeichneten Caffen, nämlich:

- a. der Königlichen vereinigten Eisenbahn-Betriebs-Casse zu Berlin — Astantischer Platz 5 — oder bei den Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Caffen zu Dessau, Halle, Weißenfels und Cassel B.-M.,
- b. der Königlichen General Staatscasse (hinter dem Gießhause Nr. 2) zu Berlin,

c. der Königlichen Eisenbahn-Hauptcasse in Frankfurt a./M. (Sachsenhausen) unter vorläufiger Einreichung der Obligationen abzugeben.

Berlin, den 1. Mai 1886.

Der Finanz-Minister.
von Scholz.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß den Erklärungen über die Annahme des Angebots außer den Schuldverschreibungen (Obligationen) selbst ein Verzeichniß, welches Nummer und Kennwerth

der letzteren enthält, für jede Gattung von Obligationen besonders, in doppelter Ausfertigung beizufügen ist. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangs-Bescheinigung versehen, dem Einsender sofort wieder abgehändigt und ist von demselben bei einstweiliger Wiederantwortung der von der Annahmestelle mit einem Vermerk zu versehenen Obligationen zurückzugeben.

Wegen Einreichung der Obligationen zum Umtausch gegen 3/4, procentige Staatsschuldverschreibungen wird später das Erforderliche veranlaßt werden.

Erfurt, den 3. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

296.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit des § 94 des dritten Nachtrages zum Reglement vom 1. September 1852 werden die Verwaltungs-Ergebnisse der Schlesiſchen Provinzial-Städte-Feuer-Societät pro 1885 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

A. Einnahme.

1) Beiträge	300 591,25 M.
2) Aus der Rückversicherung	151,00 "
3) Zinsen	48 693,33 "
4) Ersparniß an der Schadenreserve aus früheren Jahren	34,50 "
Zusammen	349 470,08 M.

B. Ausgabe.

1) Schadenbergütung	117 041,88 M.
2) Nachträglich für Schadenfälle aus früheren Jahren bewilligte Vergütungen	880,00 "
3) Rückversicherungsprämien	28 932,19 "
4) Spritzen- und andere Prämien, sowie Vergütung für angeschaffte Löschgeräte	2 116,00 "
5) Verwaltungskosten incl. 35 973,74 Mark für die Magisträte	59 281,58 "
6) Verlust an veräußerten oder ausgetauschten Werthpapieren	94,57 "
7) Sonstige Ausgaben	635,75 "
Zusammen	208 981,97 M.

Ueberschuß der Einnahmen 140 488,11 Mark.

Gesammt-Vermögen am Schlusse des Jahres 1885.

Activa.

a. Kassenbestand	870,09 M.
b. Rückständige Einnahmen	1 145,00 "
c. 868 600 Mark Werthpapiere zum Einkaufspreise von	853 227,63 "
d. Hypothekariſche Ausleihungen	318 900,00 "
e. Sonstige Ausleihungen	8 250,00 "
Zusammen	1 182 392,72 M.

Passiva.

a. Rückständige Schadenvergütungen	585,98 M.
b. Aufgenommene Darlehne	73 400,00 "
Zusammen	73 985,98 "

Ueberschuß der Activa: 1 108 406,74 Mark.

Die Versicherungs-Summe betrug:

in Klasse:	am 1. Januar 1885:	am 1. Januar 1886:	mithin mehr:	weniger:
I.	204 251 310 M.	213 476 510 M.	9 225 200 M.	
II.	29 400 350 "	31 518 680 "	2 118 330 "	
III.	13 834 730 "	14 702 470 "	867 740 "	
IV.	6 372 910 "	6 221 560 "		151 350 M.
V.	2 519 040 "	2 560 760 "	41 720 "	
VI.	13 152 300 "	13 040 830 "		111 470 "
zu fixirten Beiträgen	488 680 "	458 680 "		30 000 "
Zusammen	270 019 320 M.	281 979 490 M.	12 252 990 M.	292 820 M.
mithin mehr				11 960 170 M.

Von den ordentlichen Beiträgen pro 1885 sind den Societäts-Theilnehmern wie in den letzten Jahren 50 Procent erlassen worden. Es betrug demnach im Jahre 1885, ebenso wie in den Vorjahren, bei gewöhnlicher Gefahr der Beitrag pro mille in den Klassen:

I. 1/4. II. 1/2. III. 2. IV. 2 1/2. V. 3 1/2. VI. 4.

Der Schaden-Aufwand von 117 041 M. 88 Pf. wurde durch 112 Brände verursacht, durch welche 125 Wohn-, 52 Stall-, 43 Scheuer- und 38 Nebengebäude zerstört oder beschädigt worden sind. Entstanden sind von diesen Bränden: durch Blitz 15, durch Vorfaß 5, durch Fahrlässigkeit 9, durch bauliche Mängel 15, durch Kinder im Spiel mit Streichhölzern 5, durch Selbstentzündung 2, durch brennend gewordenen Fuß 3, durch Explosion einer Petroleumlampe 1, durch Explosion eines Stubenofens 1. Die Entstehungs-Ursache der übrigen Brände hat mit Bestimmtheit nicht ermittelt werden können.

Von größerem Umfange waren die Brände am	
20. Juni in Grünberg	mit 15 060,74 Mark Vergütung für 13 Gebäude
22. April in Wittichenau	„ 14 984,42 „ „ „ 38 „
6. December in Herrnsdorf	„ 8 500,00 „ „ „ 1 „
6. August in Lubinitz	„ 5 146,67 „ „ „ 2 „
17. Juli Wittichenau	„ 3 610,00 „ „ „ 9 „

Breslau, den 3. Mai 1886.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction.
von Klitzing.

297.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit des § 65 des Reglements vom 28. December 1864 werden die Verwaltungsergebnisse der Schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Societät pro 1885 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

A. Einnahme.

1) Beiträge	1 533 403.50 M.
2) Zinsen	209 408.24 „
3) Aus der Rückversicherung	373 086.40 „
4) Erstattungen und Erparungen an der Schadenreserve früherer Jahre	11 117.20 „
5) Gewinn bei Veräußerung v. Effecten	2 878.57 „
6) Sonstige Einnahmen	8 700.00 „
Zusammen	2 138 593.91 M.

B. Ausgabe.

1) Schaden-Vergütung	1 647 615.79 M.
2) Nachträglich für Schadenfälle aus früheren Jahren	790.00 „
3) Rückversicherungs-Prämien	202 771.42 „
4) Spritzen- und andere Prämien	9 741.00 „
5) Verwaltungskosten incl. 154 151.12 Mark Bureaukosten und Lantieme der Kreis- u. Localverwaltung, sowie 17 962.59 Mark für Brandschäden- und andere Taxen	244 679.36 „
6) Sonstige Ausgaben	4 412.20 „
Zusammen	2 110 009.77 M.

Ueberschuß der Einnahmen: 28 584.14 M.

Gesamt-Vermögen am Schlusse des Jahres 1885.

Activa.

a. Kassenbestand	112 907.17 M.
b. Rückständige Beiträge	562 934.34 „
c. Sonstige rückständige Einnahmen	44 562.01 „
d. 2 335 500 Mark Werthpapiere zum Einkaufspreis von	2 308 545.39 „
e. Hypothekarische Ausleihungen	2 460 099.66 „
f. Werth des Grundstücks	438 975.73 „
Zusammen	5 928 024.30 M.

Passiva.

a. Rückständige Schadenergütigungen incl. 117 613.79 Mark für noch schwebende Schadenfälle	168 027.38 M.
b. Sonstige rückständige Ausgaben	3 605.00 „
c. Aufgenommene Darlehne	429 800.00 „
Zusammen	601 432.38 M.

Ueberschuß der Activa: 5 326 591.92 Mf.

Die Versicherungssumme betrug:

in Klasse:	am 1. Januar 1885:	am 1. Januar 1886:	darunter für Mobilfuar:	mithin mehr:
I.	507 114 880 M.	540 754 670 M.	106 630 970 M.	33 639 790 M.
II.	115 189 750 „	123 623 460 „	28 299 550 „	8 433 710 „
III.	58 418 120 „	62 255 790 „	17 570 630 „	3 837 670 „
IV.	98 517 090 „	99 547 790 „	12 691 550 „	1 030 700 „
Zusammen	779 239 840 M.	826 181 710 M.	165 192 700 M.	46 941 870 M.

Der Schadenaufwand von 1647 615.79 M. wurde durch 859 Brände hervorgerufen, welche 1093 Besetzungen mit 731 Wohn-, 359 Stall-, 485 Scheuer- und 310 Nebengebäuden und in 84 Fällen bewegliche Gegenstände verschiedener Art zerstörten oder beschädigten. Darunter befinden sich 50 Dominien (83 Gebäude etc.) mit 387 257 M., 5 Kirchen mit 1729 M., 27 Gastwirthschaften (44 Gebäude etc.) mit 62,891 M., 15 Wassermühlen mit 160,099 M., 3 Windmühlen mit 4145 M., 2 Biegeleien mit 211 M., 2 Dörfhäuser mit 90 M. Brandentschädigung.

Entstanden sind von diesen Bränden erwiesenermaßen: durch Blitz 95, Vorsatz 33, Fahrlässigkeit 33, Spiel der Kinder mit Streichhölzern 22, bauliche Mängel und schadhafte Feuerungsanlagen 7, Funten aus Schornsteinen 2, Explosion 2; die Entstehungs-Ursache der übrigen Brände hat nicht ermittelt werden können.

Die meisten Brände fanden statt in den Kreisen: Ratibor nämlich 40 mit 85 043 M., Cosel 37 mit 63 077 M., Neustadt 36 mit 37 126 M., Biesch 36 mit 33 593 M., Pögerswerda 33 mit 62 905 M., Trebnitz 30 mit 39 028 M., Ohlau 29 mit 187 820 M., Reisse 27 mit 76 598 M., Leobschütz 27 mit 37 643 M., Breslau 25 mit 49 188 M., Dels 25 mit 22 857 M., Oppeln 25 mit 18 784 M., Falkenberg 22 mit 65 712 M., Militsch 22 mit 39 444 M., Poln.-Wartenberg 20 mit 31 451 M. Schadenergütigung.

Von größerem Umfange waren die Brände am:

27. August in Laschowitz, Kreis Ohlau	mit 128 835 M. Vergütung für 3 Gebäude mit Inhalt
25. Januar in Sand, Kreis Franenstein	" 120 525 " " " 5 " " "
7. Juli in Scheppanowitz, Kreis Falkenberg	" 27 295 " " " 2 Gebäude " "
21. August in Nieder-Herzogswaldau, Kreis Lüben	" 23 210 " " " 1 " mit Inhalt
8. October in Ober-Waldenburg, Kreis Waldenburg	" 22 381 " " " 2 " " "
22. Juli in Rauthen, Kreis Ratibor	" 21 611 " " " 60 " " "
15. September in Ladziga, Kreis Militsch	" 18 000 " " " 2 " " "
14. März in Schreiberhau, Kreis Hirschberg	" 17 850 " " " 4 " " "

Breslau, den 30. April 1886.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction.
von Klitzing.

298. Bekanntmachung.

Die mit einem jährlichen Gehalte von 600 Mark verbundene Kreis-Wundarztstelle des Kreises Kolmar i./P. ist sofort zu besetzen.

Geeignete Bewerber fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und ihres Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 10. Mai 1886.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

299. Die mit einer Remuneration von 600 Mark jährlich aus Staatsfonds und von 300 Mark jährlich aus Kreisfonds dotirte Kreis-Thierarztstelle des Kreises Erlesburg ist durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt.

Qualifizierte Bewerber um die Stelle wollen ihre Gesuche unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines kurz abgefaßten Lebenslaufes binnen 4 Wochen mir einreichen.

Gumbinnen, den 13. Mai 1886.

Der Regierungs-Präsident.

300. Bekanntmachung.

Auf Grund des § 18 des Statuts der Niederschlesischen Steinfohlenbergbau-Hilfskasse vom 10. December 1863 (Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Breslau für 1864, S. 11) wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Vorstand dieser Casse bis zum 31. December 1887 in Gemäßheit der vorchriftsmäßig stattgehabten Wahlen der Generalversammlung aus nachgenannten Personen besteht:

- 1) dem Bergwerks-Director Hellich zu Neu-Weißstein, als Vorsitzenden,
- 2) dem königlichen Berggrath Ihmer zu Waldenburg, als dessen Stellvertreter,

- 3) dem Bergwerks-Director Berndt zu Gottesberg,
- 4) dem Gutsbesitzer und Grubenvorstands-Vorsitzenden Sprotte zu Hermsdorf,
- 5) dem General-Director Dr. Ritter zu Schloß Waldenburg.

Breslau, den 12. Mai 1886.

Königliches Oberbergamt.

301. Nachdem der von der sogenannten Kirchbrücke in Schmottseifen, über das Grundstück Nr. 176 bis zum Kirchwege daselbst führende Weg durch gerichtliches Erkenntniß als ein öffentliches anerkannt worden ist, hat die Besitzerin des Grundstückes 176 Schmottseifen beantragt festzustellen, ob besagter Weg für die Zukunft noch in der Breite von 2 1/2 Meter für den öffentlichen Verkehr in Anspruch zu nehmen sei.

Die Besitzerin erachtet eine Breite von 1,25 Meter für genügend.

Vom Kreis-Ausschuß mit Führung der Angelegenheit betraut, ersuche ich auf Grund § 57 des Gesetzes vom 1. August 1883 alle diejenigen, welche gegen die Einziehung des Weges über das Grundstück Nr. 176 Schmottseifen bis auf eine Breite von 1,25 Meter Einwendungen erheben, innerhalb 4 Wochen vom Tage der Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Amts-rep. Kreisblattes an, selbige bei mir schriftlich oder mündlich anzubringen.

Diese Aufforderung ergeht unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß spätere Einwendungen nach dem Gesetz unberücksichtigt bleiben müssen.

Jobten, den 12. Mai 1886.

Graf Kostig,
Amts-Vorsitzer.

302. Bekanntmachung.

Nachstehende Verhandlung:

Verhandelt auf der Königlichen Rentenbank zu Breslau, den 13. Mai 1886.

In Gegenwart der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars erfolgt im heutigen Termin auf Grund eines bei den Acten niedergelegten speciellen Verzeichnisses und nachdem die Lösung der einzelnen Appoints in den Stammbüchern und Börs-Registern erfolgt ist, die Vernichtung der aus den früheren Verlosungen in dem letzten Halbjahr zur Zahlung präsentirten und resp. eingelösten Rentenbriefe der Provinz Schlesien nebst den dazu gehörigen Zins = Coupons und zwar:

- 37 Stück Lit. A. à 3000 Mark im Werthe von 111 000 Mark.
- 11 Stück Lit. B. à 1500 Mark im Werthe von 16 500 Mark.
- 72 Stück Lit. C. à 300 Mark im Werthe von 21 600 Mark.
- 70 Stück Lit. D. à 75 Mark im Werthe von 5250 Mark.
- 2 Stück Lit. E. à 30 Mark im Werthe von 60 Mark.

Zus. 192 Stück im Werthe von 154 410 Mark.

Die Vernichtung geschah durch Feuer, welches in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 hiermit registrirt wird.

B. g. u.
 gez. Eichborn. gez. von Heydebrand.
 (L. S.) gez. Loeve,
 Notar.

a. u. s.
 gez. von Cassen. gez. Frank. gez. Klein.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Direction der Rentenbank für Schlesien.

303. Aufkündigung

von
 ausgelösten Rentenbriefen der
 Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen §§ 41 u. folg. des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Weisheit der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verlosung der nach Maßgabe des Tilgungs-Plans vom 1. October 1886 eingelösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien, sind nachstehende Nummern im Werthe von 913 350 Mark gezogen worden und zwar:

246 Stück Litt. A. à 3 000 Mark.

- Nr. 251. 254. 312. 824. 8. 74. 892. 925. 967.
- 973. 1 019. 1 068. 1 211. 1. 315. 1 327. 1 376.
- 1 477. 1 633. 1 658. 1 704. 1 724. 2 005. 2 087.
- 2 243. 2 629. 2 991. 3 068. 3 087. 3 202. 3 309.
- 3 346. 3 430. 3 443. 3 811. 3 891. 3 956. 4 027.
- 4 055. 4 133. 4 363. 4 601. 4 643. 4 841. 4 848.

4 897.	4 948.	4 993.	4 997.	5 082.	5 088.	5 107.
5 110.	5 133.	5 217.	5 299.	5 440.	5 713.	5 777.
5 793.	6 046.	6 066.	6 291.	6 374.	6 733.	6 805.
6 866.	6 946.	7 038.	7 100.	7 527.	7 578.	7 637.
7 690.	7 767.	7 786.	8 118.	8 122.	8 158.	8 167.
8 215.	8 459.	8 814.	8 982.	8 998.	9 501.	9 518.
9 825.	9 861.	9 947.	10 554.	10 613.	10 760.	10 760.
10 917.	10 996.	11 102.	11 141.	11 168.	11 209.	11 209.
11 243	11 351.	11 901.	12 042.	12 102.	12 109.	12 109.
12 214.	12 226.	12 262.	12 337.	12 407.	12 517.	12 517.
12 651.	12 657.	12 687.	12 869.	12 876.	13 200.	13 200.
13 222.	13 241.	13 326.	13 523.	13 532.	13 717.	13 717.
14 072.	14 172.	14 311.	14 317.	14 382.	14 646.	14 646.
15 106.	15 262.	15 382.	15 383.	15 540.	15 547.	15 547.
15 780.	15 858.	15 931.	15 995.	16 240.	16 251.	16 251.
16 277.	16 305.	16 431.	16 527.	16 685.	16 789.	16 789.
16 947.	17 148.	17 264.	17 284.	17 575.	17 591.	17 591.
18 137.	18 404.	18 421.	18 605.	18 661.	18 813.	18 813.
18 902.	18 905.	18 925.	19 190.	19 314.	19 447.	19 447.
19 550.	19 580.	19 637.	19 840.	19 963.	20 069.	20 069.
20 186.	20 862.	20 877.	20 884.	20 985.	21 010.	21 010.
21 480.	21 608.	21 662.	21 804.	21 840.	21 894.	21 894.
21 970.	22 106.	22 109.	22 141.	22 386.	22 646.	22 646.
22 824.	22 827.	22 852.	22 872.	22 884.	23 573.	23 573.
23 758.	23 954.	24 004.	24 112.	24 296.	24 383.	24 383.
24 427.	24 609.	24 665.	24 687.	24 701.	24 730.	24 730.
24 826.	24 856.	24 929.	25 124.	25 172.	25 217.	25 217.
25 297.	25 393.	25 551.	25 602.	25 687.	25 743.	25 743.
26 156.	26 369.	26 481.	26 596.	26 690.	26 765.	26 765.
27 357.	27 404.	27 619.	27 634.	27 663.	27 724.	27 724.
27 765.	27 775.	27 778.	27 866.	27 869.	27 881.	27 881.
28 318.	28 323.	28 354.	28 399.	28 412.	28 450.	28 450.
28 623.	28 785.	28 806.	28 837.	28 926.		

62 Stück Litt. B. à 1500 Mark.

Nr. 7. 9. 160. 168. 559. 791. 920. 1 166.
1 282. 1 283. 1 401. 1 640. 1 779. 1 790. 1 935.
2 160. 2 281. 2 336. 2 339. 2 476. 2 479. 2 585.
2 703. 2 833. 3 228. 3 298. 3 383. 3 448. 3 667.
3 676. 3 945. 3 956. 3 988. 4 212. 4 478. 4 501.
4 812. 4 933. 4 964. 5 068. 5 128. 5 226. 5 237.
5 294. 5 674. 5 736. 5 781. 5 874. 5 931. 6 040.
6 135. 6 178. 6 390. 6 427. 6 464. 6 523. 6 528.
6 783. 6 813. 6 929. 7 006. 7 164.

229 Stück Litt. C. à 300 Mark.

Nr. 74. 135. 173. 233. 609. 711. 918. 1 292.
1 685. 1 702. 1 735. 1 738. 1 776. 2 155. 2 255.
2 492. 2 603. 2 663. 2 692. 2 756. 2 830. 3 191.
3 510. 3 584. 3 618. 3 735. 4 214. 4 217. 4 443.
4 531. 4 548. 4 756. 4 767. 4 786. 5 013. 5 075.
5 087. 5 219. 5 494. 5 541. 5 647. 5 655. 5 960.
6 040. 6 056. 6 072. 6 206. 6 259. 6 442. 6 541.
6 739. 7 450. 7 474. 7 476. 7 547. 7 672. 7 735.
7 881. 7 938. 8 018. 8 040. 8 130. 8 420. 8 736.
8 867. 8 985. 9 011. 9 017. 9 240. 9 381. 9 492.
9 774. 9 934. 9 939. 10 009. 10 050. 10 181.
10 345. 10 359. 10 420. 10 546. 10 609. 10 766.
10 883. 10 995. 11 028. 11 031. 11 279. 11 443.

11 457.	11 662.	11 711.	11 856.	11 998.	12 159.
12 507.	12 601.	12 680.	12 793.	12 814.	12 817.
12 859.	12 941.	13 364.	13 518.	13 601.	13 709.
13 713.	13 753.	13 817.	13 915.	13 985.	13 987.
14 013.	14 462.	14 556.	14 710.	14 914.	14 954.
15 110.	15 169.	15 224.	15 239.	15 274.	15 286.
15 342.	15 667.	15 707.	15 953.	15 991.	16 010.
16 095.	16 181.	16 345.	16 360.	16 792.	16 820.
16 932.	17 003.	17 274.	17 526.	17 565.	17 754.
17 935.	17 956.	18 019.	18 498.	18 579.	18 600.
19 104.	19 151.	19 315.	19 489.	19 492.	19 513.
19 654.	19 680.	19 792.	19 931.	19 996.	20 077.
20 100.	20 113.	20 116.	20 121.	20 167.	20 282.
20 292.	20 412.	20 712.	20 823.	20 913.	20 929.
20 940.	20 972.	21 038.	21 183.	21 184.	21 528.
21 610.	21 724.	21 747.	21 855.	21 924.	22 036.
22 199.	22 228.	22 301.	22 359.	22 495.	22 655.
22 782.	22 909.	22 928.	23 022.	23 147.	23 201.
23 260.	23 365.	23 469.	23 602.	23 665.	23 725.
24 275.	24 358.	24 395.	24 591.	24 644.	24 659.
24 798.	24 947.	25 034.	25 049.	25 099.	25 102.
25 126.	25 229.	25 261.	25 514.	25 602.	25 725.
25 860.	26 006.	26 113.	26 143.	26 190.	26 370.
26 381.	26 483.				

Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Serie 5, Nr. 9 bis 16 und Talons sowie gegen Quittung

vom 1. October 1886 ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Cassé — Sandstraße Nr. 10 hieselbst — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

baar in Empfang zu nehmen.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, aber francirt und unter Beifügung einer vorschriftsmäßigen Quittung, an unsere Cassé einzusenden, worauf die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. October 1886 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie 5, Nr. 9 bis 16, wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß von den früher verloosten Rentenbriefen der Provinz Schlesien folgende zur Einlösung bei der Rentenbank-Kasse noch nicht präsentirt worden sind und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

- a. den 1. October 1877
Litt. D, Nr. 4866 à 75 Mark.
- b. den 1. April 1878
Litt. C, Nr. 7257 à 300 Mark.
- c. den 1. April 1880
Litt. C, Nr. 12869 à 300 Mark.
- d. den 1. October 1880
Litt. D, Nr. 10146 à 75 Mark.
- e. den 1. April 1882
Litt. C, Nr. 7872 à 300 Mark.
- f. den 1. April 1883
Litt. A, Nr. 7598 à 3000 Mark.
- „ C, Nr. 375. 4388. 9274. 12935. 13028.
- 17 382. 23 559. 24 831. 25 618 à 300 Mark.
- Litt. D, Nr. 83. 204. 1770. 1872. 4 663. 5 196. 5 377. 6 363 8 643. 9 145. 9 514. 9 626. 10 503. 10 606. 14 134. 16 716. 17 651. 18 259. 18 769 à 75 Mark.
- g. den 1. October 1883.
Litt. A. Nr. 759. 6405. 15 834. 18 603 à 3000 Mark.
- Litt. B, Nr. 145. 777. 5 049 à 1500 Mark.
- Litt. C, Nr. 306. 2 656. 2 716. 6 194. 7 822. 8 076. 17 592. 18 535. 22 098. 24 484. 25 393. 25 786. 25 856. 26 036 à 300 Mark.
- Litt. D, Nr. 1 907. 2 237. 3 042. 3 126. 5 969. 5 990. 7 952. 8 231. 9 154. 10 662. 11 050. 14 710. 16 619 à 75 Mark.
- h. den 1. April 1884.
Litt. A, Nr. 4042. 10 961. 26 422. 28 238 à 3000 Mark.
- Litt. B, Nr. 1 548. 5 283 à 1500 Mark.

182 Stück Litt. D. à 75 Mark.

Nr. 189.	205.	408.	417.	557.	848.	1 099.	1 124.
1 227.	1 300.	1 496.	1 542.	1 611.	1 670.	1 674.	
1 712.	1 854.	1 925.	2 027.	2 090.	2 216.	2 318.	
2 749.	2 766.	2 985.	3 065.	3 136.	3 675.	3 805.	
3 846.	3 871.	4 026.	4 064.	4 352.	4 496.	4 559.	
4 591.	4 620.	4 661.	4 752.	4 908.	4 942.	4 949.	
4 962.	4 995.	5 046.	5 318.	5 413.	5 621.	5 694.	
5 805.	5 933.	6 015.	6 765.	6 865.	6 934.	6 978.	
7 023.	7 025.	7 067.	7 232.	7 761.	7 950.	7 965.	
8 077.	8 101.	8 136.	8 190.	8 513.	8 573.	8 704.	
8 791.	8 996.	9 119.	9 208.	9 412.	9 431.	9 500.	
9 539.	9 790.	9 799.	9 844.	9 927.	10 446.	10 530.	
10 892.	11 096.	11 188.	11 355.	11 401.	11 458.		
11 465.	11 510.	11 680.	11 732.	11 951.	12 044.		
12 121.	12 349.	12 419.	12 602.	12 625.	12 669.		
12 678.	12 692.	12 756.	12 879.	12 889.	13 035.		
13 052.	13 068.	13 121.	13 150.	13 208.	13 310.		
13 503.	13 664.	13 870.	13 908.	14 020.	14 190.		
14 255.	15 034.	15 044.	15 102.	15 322.	15 349.		
15 438.	15 536.	15 593.	15 676.	15 740.	15 932.		
15 936.	16 044.	16 124.	16 200.	16 209.	16 276.		
16 355.	16 378.	16 750.	16 938.	17 114.	17 349.		
17 430.	17 466.	17 552.	17 637.	17 820.	17 854.		
17 895.	17 953.	18 237.	18 294.	18 524.	18 715.		
18 748.	18 753.	18 807.	18 861.	18 913.	18 950.		
19 007.	19 203.	19 280.	19 427.	19 453.	19 467.		
19 872.	19 878.	20 028.	20 067.	20 074.	20 111.		
20 214.	20 337.	20 342.	20 357.	20 486.	20 522.		
20 528.							

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. October 1886 werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurücklieferung der in cours-fähigem Zustande befindlichen

Litt. C. Nr. 5967. 6076. 7134. 11081. 12351. 14212. 14529. 14594. 16982. 17156. 23215. 25120. 25547. 26116 à 300 Marf.	12096. 12270. 14492. 15160. 16308. 17381. 17832. 18760. 19367. 19937. 20248. 23266 à 300 Marf.
Litt. D. Nr. 2308. 2493. 3404. 4795. 5444. 7473. 8271. 9203. 10608. 10781. 13547. 14275. 14685. 17648. 17935. 18919 à 75 Marf.	Litt. D. Nr. 79. 526. 1719. 2356. 3059. 5510. 6428. 6843. 6857. 7141. 7737. 8251. 8404. 9219. 10315. 11149. 11410. 12290. 12647. 12738. 13274. 13602. 13962. 14232. 15097. 16746. 17296. 18508. 18543. 19156. 19343. 19871. 20335 à 75 Marf.
Litt. E. Nr. 22055. 22061. 22062 à 30 Marf. i. den 1. October 1884.	l. den 1. April 1886.
Litt. A. Nr. 309. 6327. 6406. 13329. 16003. 21896. 22309. 22896. 26235 à 3000 Marf.	Litt. A. Nr. 357. 5137. 6393. 9877. 17027. 17859. 18016. 22230. 22691. 23671. 26210. 26961. 27010 à 3000 Marf.
Litt. B. Nr. 1667. 2062. 5818. 7151 à 1500 Marf.	Litt. B. Nr. 388. 890. 993. 1207. 4814. 5095 à 1500 Marf.
Litt. C. Nr. 1017 1569. 5156. 5969. 6570. 11650. 13785. 18564. 19181. 19533. 20244. 22797. 24060. 25254. 25376 à 300 Marf.	Litt. C. Nr. 354. 2000. 2946. 3169. 4824. 6539. 7373. 7787. 8788. 9942. 12004. 12198. 13109. 13788. 13883. 15420. 16120. 17676. 18423. 18976. 19593. 21540. 23361. 23362. 23630. 23898. 24390. 26017. 26446 à 300 Marf.
Litt. D. Nr. 220. 1827. 2404. 3347. 3518. 4594. 7353. 8346. 9573. 10149. 11275. 11933. 12220. 12335. 14181. 14655. 15063. 17374. 17702. 19820 à 75 Marf.	Litt. D. Nr. 378. 1168. 1731. 1783. 2510. 2781. 3588. 4619. 5264. 5424. 5918. 6403. 7108. 7286. 8046. 8330. 9185. 9311. 9341. 10049. 10386. 11307. 11450. 11930. 12896. 12936. 13085. 13183. 13459. 13562. 14113. 14385. 14770. 15381. 15815. 16015. 16300. 17159. 17250. 17553. 17878. 18310. 18441. 18597. 18800. 18917. 19134. 19256. 19283. 19519. 20143. 20341. 20382 à 75 Marf.
Litt. E. Nr. 22095. 22096 à 30 Marf. j. den 1. April 1885.	Als abhanden gekommen angemeldet: Litt. D. Nr. 549 à 75 Marf.
Litt. A. Nr. 1800. 4349. 8900. 11765. 21887. 25390 à 3000 Marf.	Verjährt: Litt. D. Nr. 3796 à 75 Marf.
Litt. B. Nr. 3913. 4519. 5154. 6934. 7027 à 1500 Marf.	Die ausgelassenen Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.
Litt. C. Nr. 4533. 5336. 9731. 10064. 11873. 12269. 12572. 13508. 13890. 15148. 15295. 15435. 20264. 20824. 21693. 22644. 23583. 24259. 25787. 25813 à 300 Marf.	Breslau, den 13. Mai 1886. Königliche Direction der Rentenbank für Schlesien.
Litt. D. Nr. 3243. 3526. 4136. 5715. 6357. 7098. 10059. 10455. 10775. 11452. 11594. 11826. 12505. 13298. 13641. 13989. 14136. 15313. 17708. 18116. 18611. 18778. 20183. 20359 à 75 Marf.	
k. den 1. October 1885.	
Litt. A. 2287. 2518. 5400. 7853. 19860. 22229. 22693. 23696. 27268. 28410 à 3000 Marf.	
Litt. B. Nr. 1193. 1416. 1647 à 1500 Marf.	
Litt. C. Nr. 2847. 3021. 7271. 7288. 7706. 8593. 8779. 9626. 10620. 10660. 10841. 11017.	